

Jahresbericht 2017

Am 25. Februar nahmen 26 Mitglieder an der Mitgliederversammlung 2017 teil. Leider mussten sich 4 wegen Krankheit abmelden. Wir führten den 1. Träff im Betagtenzentrum in Emmenbrücke durch. Das Restaurant Alpissimo begrüßte uns mit Kaffee und Gipfeli. Da einige im Stau stecken geblieben waren begann die Mitgliederversammlung erst um 11.00 Uhr. Nach einer Zügigen Sitzung durfte ich die Gäste in den Nebenraum zu einem guten Mittagessen bitten.

Vor dem Caramelköpfchen schauten wir uns noch einen Querschnitt der Träffs vom Jahr 2016 an.

Gemütlich sassen wir noch bis um ca.15.30 vor einer tollen Bergkulisse zusammen. Alle waren der Meinung, dass man diesen Ort in 3 Jahren wieder besuchen könnte. Bei wunderbarem Sonnenschein traten alle den Heimweg an.

Am 28. April trafen sich trotz Schnee und Regen 15 Mitglieder im Hotel Artos in Interlaken.

Bei einem gemütlichen Abendessen und anschliessendem Freitags- Drink fieberten wir dem Samstag entgegen. Die Hoffnung für schönes Wetter war sehr klein. Doch am Morgen begrüßte uns die Sonne.

Um 10.45 durfte Regula noch zusätzlich 7 Personen begrüßen. Nun waren wir 22 aufgestellte Teilnehmer. Das Erfreuliche, es waren darunter 5 neue Gesichter. Also bewegten wir uns in Richtung Schiffsanlegestelle.

Es war ein unglaublich sonniger Samstag. Wir fuhren nach Brienz und wieder zurück. Das Panorama war super, da es am Freitag noch geschneit hatte, waren die Berge weiss und unten eine saftig grüne Vegetation.

Die motorisierten Rollstuhlfahrer sowie gute Fussgänger verliessen das Schiff schon in Bönigen um am Seeuferweg nach Interlaken zu wandern, respektive zu rollen.

Ein paar Teilnehmer gingen noch ins Zentrum. Bei wunderbarem Wetter genossen Sie etwas Flüssiges in einer Gartenwirtschaft und schauten den wagemutigen Gleitschirmfliegern zu. Den Hunger hatten wir schon auf dem Schiff gestillt.

Nach einem Gruppenfoto bei welchem nun auch noch Martin dazu gestossen war, begaben wir uns in den Speisesaal. Nach einem guten Abendessen gingen wir in die Lobby um noch etwas zu plaudern. Natürlich durfte der Samstags Long-Drink nicht fehlen.

Regula überraschte uns mit den angeblich besten Schaumküssen von Dubler. Jules und Katharina verabschiedeten sich, denn sie kamen als Tagesgäste.

Langsam wurde die Gesprächsrunde immer kleiner und schliesslich fanden auch die letzten das Kopfkissen.

Auch am Sonntag empfing uns die Sonne. Das Frühstücksbuffet war wieder reichlich. Wir verabschiedeten uns und durften eine sonnige Heimreise antreten.

Viele interessante Gespräche fanden statt und auch so manch guter Tipp wurde weiter gegeben.

Den 3. MS- Träff organisierte Theo und er schrieb auch gleich den Bericht:

[3. MS-Träff vom 17. Juni 2017 Sattel-Hochstuckli](#)

Eine Premiere für unseren Verein, ein Tagesausflug mit einem Car. Doch die Anmeldungen für den Bus sind nur spärlich bei mir eingetroffen. Bei Superschönem Wetter treten 4 Personen die Reise in Windisch an, in Olten steigen dann noch 7 Personen dazu. Die Swiss-Trac und Rollstühle finden Platz im Gebäckraum vom Bus. Mit einer Hebebühne werden die Rollstuhlfahrer in den Bus eingeladen. Nun geht die Reise via Luzern, Zuger Land und Arth-Goldau nach Sattel im Kanton Schwyz.

Bei der Talstation in Sattel treffen wir noch auf die restlichen Teilnehmer dieses Tagesträff. So nun sind wir komplett 21 Teilnehmer, plus Chauffeur. Mit der Drehgondelbahn geht es nun auf den Mostelberg, pro Gondel 1 Rollstuhlfahrer mit 2-3 Mitfahrer. Schon nach ein paar Minuten sind wir oben auf 1200 m. Ein toller Ausblick auf den Aegerisee erwartet uns.

Im Bergrestaurant Mostelberg nehmen wir unser Mittagessen ein. Hackbraten, Kartoffelstock und Gemüse, ein Glas Wein oder ein grosses Weizenbier, **hmm** war das lecker! Ein Dessert, mit einem Kaffee rundete dieses perfekte Menü ab.

Nach den Essen nimmt die ganze Gruppe den Weg zur Hängebrücke unter die Füsse oder Räder. Nicht jeder ist überzeugt, soll er das machen.

Die Raiffeisen Skywalk, so heisst diese Brücke, ist 374 m lang und führt in 58 m Höhe über die Schlucht. Alle nehmen den Weg über die Brücke in Angriff. Ich selber bin, mit dem Swiss-Trac unterwegs, hatte auch ein komisches Gefühl im Magen, als es etwas zu Schwanken begann. Nach $\frac{3}{4}$ des Weges auf der Brücke, haben uns zu allem Überfluss, noch zwei entnervte Wanderer, an der engsten Stelle kreuzen müssen. Typisch Schweizer! Am anderen Ende angekommen, hat sich die Gruppe aufgeteilt. Die einen wanderten 40 Minuten dem Rundweg entlang und die anderen nahmen den Weg über die Brücke nochmals unter die Füsse.

Bei der Bergstation Sattel haben wir uns wieder alle getroffen. Wir schauten zu wie Jules, Thomas, Chris und Walter die Bobbahn hinuntersausten. Auch das treiben der vielen Kinder auf den Hüpfburgen verlangte unsere Aufmerksamkeit.

Dann haben wir uns aufgeteilt, die einen nahmen die Bergbahn, die anderen machten sich zu Fuss auf den Weg und der Rest fuhr mit Swiss Trac und Adventure die Bergstrasse hinunter ins Tal. Alice konnte den Taxidienst von Claudia benutzen, sonst wäre es ein langer Heimweg gewesen. Dies war ein wunderschönes Erlebnis, super Wetter und eine tolle Aussicht auf den Aegerisee und die Bergwelt.

Bei der Talstation haben wir uns wieder alle getroffen, mit Glace und Getränken gepflegt. Dieses oder jenes Souvenir eingekauft. Für die Hälfte der Teilnehmer war der Tagesträff zu Ende, der Rest stieg wieder in den Car. Eine schöne Busfahrt dem Aegerisee entlang, durchs Zuger-Land in Richtung Heimat nahmen wir unter die Räder.

Einige von uns haben nicht viel von der Fahrt gesehen, sie machten ein kleines Nickerchen.

Bei der Autobahn Ausfahrt Windisch standen wir noch 20 Minuten im Stau. Alle wollten diese Ausfahrt nehmen, weil Andreas **Gabali**er am «Argovia Fäscht» in Birrfeld rockte.

In Windisch steigen die ersten aus, mit den restlichen Teilnehmern fährt der Car zum Bahnhof in Olten.

Fazit:

Ein toller Abwechslungsreicher Tagesträff, für Jeden Geschmack etwas, ob zu Fuss oder auf Räder. Gutes Essen, schönes Wetter, guter Service der Eurobus AG.

Nun steuerten wir schon den 4. MS-Träff an. Dieser wurde wieder von Hardi organisiert und den Bericht schrieb Regula.

Am Donnerstag, 7. September sind alle 27 Teilnehmenden vom 4. MS-Träff, zum Teil inklusive Stau, aber wohlbehalten in Bregenz angekommen.

Nach dem Nachtessen und einem langen Abend mit interessanten Gesprächen, genossen alle die wohlverdiente Bettruhe.

Am Freitagvormittag stiessen noch Willi und Anne-Françoise mit ihren beiden Enkelinnen zu uns.

Nach der Begrüssung von Hardi entschied sich die Mehrheit der Teilnehmenden für die Schifffahrt nach Lindau, inklusive Shopping. So spazierten alle zu Fuss oder fuhren mit dem Rollstuhl dem See entlang zum Schiffssteg.

In Lindau angekommen strömten alle in kleinen Gruppen ins Innere der Insel.

Am späteren Nachmittag versammelten sich wieder alle Ausflügler zur vereinbarten Zeit am Schiffssteg, um wieder nach Bregenz zu schippern.

Müde aber zufrieden kehrten, die meisten zu Fuss, mit Rollstuhl oder mit dem Bus zum Hotel Lamm zurück.

Nach dem Abendessen wurde noch bis spät in die Nacht geplaudert, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt.

Am Samstag war das Wetter weniger sonnig. Deshalb entschieden sich die meisten für einen Stadtbummel - mit Shopping, versteht sich.

Da es etwas zu regnen begann, konnten wir mit gutem Gewissen zwischendurch einkehren – ob für einen kleinen Imbiss oder auch bloss für einen Drink...

Am späteren Nachmittag trafen wir uns alle zufrieden im Hotel Lamm und die mehr oder weniger grossen Tüten wurden geöffnet und die Inhalte zum Teil präsentiert.

Wieder ist ein schöner Träff in Bregenz Geschichte...

Wir trafen uns am 28. Oktober zum letzten Träff im Jahr 2017. 29 Mitglieder fanden sich auf der Grosstanne in Bubendorf ein. Bei einem Apèro mit Speckzopf fanden schon die ersten interessanten Gespräche statt.

Um 12.00 Uhr war das Buffet mit Salat, Äplermagronen und Öpfelmuss eröffnet. Viele Teilnehmer fanden sich ein zweites Mal am Buffet wieder.

Fast zu viel gegessen besuchten doch ein paar den Hofladen auf und kamen nicht mit leeren Händen zurück.

Die gemütliche Runde wurde unterbrochen, da das feine Dessert- Buffet einlud.

Bei Kaffee welcher uns von der Grosstanne offeriert wurde, und den verschiedenen süssen Verführungen sassen wir noch bis ca. 16.00 Uhr zusammen.

Danach machten sich alle wieder auf den Heimweg.

Ich denke das Jahr 2017 war wieder mit tollen Träffs gespickt und es konnten sicher wieder ein paar Infos und Tipps weitergegeben werden.